

# Ganz tief einatmen, bitte

In Waischenfeld wird mit einer Luftmessstation eine hervorragende Luftqualität nachgewiesen

**WAISCHENFELD**  
Von Thomas Welchert

In 15 Tourismus- und Luftkurorten in ganz Bayern hat das Bayerische Landesamt für Umwelt die Luftqualität im Rahmen der Kampagne „Gute Luft vor Ort“ untersucht. Also dort, wo die Luft ohnehin gesund und gut ist. So nun auch im Luftkurort Waischenfeld mit einer Luftmessstation, die vom 23. März bis 15. Dezember 2013 am Greiner beim Waischenfelder Jugendzeltplatz oberhalb des Friedhofes und der Burg stand.

„Mit der Luftqualität der gesamten Messkampagne liegen Sie in der Spitzengruppe“, sagte nun der Vizepräsident des Landesamtes für Umwelt, Richard Fackler, bei der Übergabe des Messberichts und der entsprechenden Plakette an Bürgermeister Edmund Pirkelmann. Die Plakette, die der Stadt eine hervorragende Luftqualität bescheinigt, wird am Badershaus vor dem Eingang zur Tourist-Info ihren Platz finden.

Nur wenigen Gemeinden in Bayern, die an der Messkampagne teilnahmen, kann Fackler und seine Mitarbeiterin Susanne Schmid, die mit für den Messbericht verantwortlich zeichnet, so hervorragende Werte für Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon bescheinigen. „Alle Werte lagen deutlich unter den Zielvorgaben der Europäischen Union“, so Fackler, der betonte: „Das ist ein erfreuliches Ergebnis und nicht selbstverständlich.“

Die Mittelwerte lagen im Einzelnen bei elf Mikrogramm pro Kubikmeter



Vor dem Badershaus bei der Übergabe des Luftmessberichts und der Plakette für gute Luft in Waischenfeld: Bürgermeister Edmund Pirkelmann, Susanne Schmid und Richard Fackler (von links).

Luft für Feinstaub, bei sieben Mikrogramm für Stickstoffdioxid und bei 51 Mikrogramm für Ozon. Zielwert der EU für Feinstaub sind 25 Mikrogramm. „Mit nur 11 Mikrogramm ist das bei Ihnen ein sehr guter Wert, der selten vorkommt“, so Fackler. Beim Gehalt von Stickstoffdioxid in der Luft liegt die Luft in der Stadt Waischenfeld sogar 82 Prozent unter dem Grenzwert von 40 Mikrogramm.

## Absoluter Spitzenwert

„Das ist ein absoluter Spitzenwert in Waischenfeld“, betonte Fackler. Und bei Ozon liegt Waischenfeld ziemlich genau im Mittelfeld des ländlichen Raums.

Wie Fackler weiter betonte, sei es eine gute Tourismuswerbung, die mit dieser Luftmessung für gute Luft in Waischenfeld nachgewiesen wurde. Er danke für die gute Kooperation mit der Stadt und insbesondere der unkomplizierten Mithilfe der Rathausmitarbeiter sowie des Mitarbeiters des städtischen Bauhofs, die den Stromanschluss für die Luftmessstation hergestellt hatten. „Das war eine tolle Unterstützung“, so Fackler.

Für Pirkelmann war es wichtig, dass die Luftqualität auch dort gemessen wurde, wo sich viele Menschen aufhalten. Dies war am Jugendzeltplatz der Fall. Ziel der Kampagne war es, die gute Luft in bayerischen Luftkurorten und anderen wichtigen Tourismusorten zu dokumentieren. Waischenfeld war nun einer der letzten Orte in Bayern für diese Messkampagne, die Ende 2013 endete.

Foto: Weichert